

12835/AB XXIV. GP

Eingelangt am 16.01.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 W i e n

GZ. BMVIT-11.000/0036-I/PR3/2012
DVR:0000175

Wien, am . Jänner 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 16. November 2012 unter der **Nr. 13104/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Thermoscanner“ vor Tunnelportalen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie oft war der Thermoscanner seit Mai 2012 im Einsatz?*

Der Thermoscanner steht seit 11. Mai 2012 im Dauerbetrieb.

Zu Frage 2:

- *Wie viele überhitzte Kraftfahrzeuge konnten seither vor dem Karawankentunnel gestoppt werden?*

Im Zeitraum zwischen 7. Juli 2012 und 3. Dezember 2012 wurden insgesamt 279 überhitzte Fahrzeuge detektiert und ausgeleitet.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu Frage 3:

- *Mit welchem zeitlichen Aufwand ist das Passieren eines Thermoportals verbunden?*

Vor dem Karawankentunnel werden die Kraftfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von größer 7,5 t im Bereich des Mautplatzes ausgeleitet. In weiterer Folge passieren sie die Thermoscananlage mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h. Diese Geschwindigkeit wurde derart gewählt, dass eine etwaige Ausleitung einzelner überhitzter Kraftfahrzeuge verkehrssicher erfolgen kann. Die Thermoscananlage selbst lässt Durchfahrtsgeschwindigkeiten bis 80 km/h zu. Ein Scan-Vorgang inkl. Auswertung dauert am Karawankentunnel rund 5 – 6 sec.

Zu Frage 4:

- *Welche weiteren Streckenabschnitte auf Österreichs Straßen sind bereits mit Thermoportalen ausgestattet?*

Die Anlage am Karawankentunnel ist eine Pilotanlage. Derzeit gibt es in Österreich keine weitere derartige Anlage.

Zu Frage 5:

- *Welche weiteren Streckenabschnitte auf Österreichs Straßen sollen wann mit Thermoportalen ausgestattet werden? (aufgegliedert auf Streckenabschnitte und Zeitpunkte der Installierung)*

Es gibt noch keine konkreten Projekte, jedoch werden weitere Einsatzmöglichkeiten vor Tunnels nach Steigungs- bzw. Gefällebereichen geprüft.

Zu Frage 6:

- *Wie sind die bisherigen Erfahrungswerte hinsichtlich der bereits installierten Thermoportale?*

Im Zeitraum zwischen 7. Juli 2012 und 3. Dezember 2012 passierten insgesamt 86.523 Kraftfahrzeuge die Thermoscananlage. Davon wurden 279 überhitzte Fahrzeuge, die ein entsprechendes Gefahren- bzw. Brandpotenzial darstellen, detektiert und ausgeleitet. Die erfolgreiche Ausleitung überhitzter Kraftfahrzeuge führt zu einer deutlichen Anhebung der Tunnelsicherheit im Karawankentunnel.

Zu Frage 7:

- *Wie hoch sind die Kosten für die Installierung eines derartigen Portals?*

Die Kosten für eine Thermoscananlage belaufen sich auf rund 0,5 Mio. €.